

www.orion-bausysteme.de







CONTURA

Systemüberdachung



Passt! Diesen Eindruck gewinnen die meisten Betrachter, wenn sie die Form dieser Systemüberdachung optisch wahrnehmen, unabhängig vom Einsatzzweck. Egal, ob als Fahrgastwartehalle oder als Fahrradüberdachung! Logisch, denn die Formgebung beginnt schon mit der Auswahl der Stahlprofile für das Konstruktionsgerüst. Sowohl für die Vertikalstützen, als auch für die Dachträgerprofile wird sogenannter Formstahl in IPE-Geometrie verwendet. Der Begriff "offene Konstruktion" hat sich hierfür im Sprachgebrauch der Architekten durchgesetzt. "Zeigen statt kaschieren" oder "Technik statt Kosmetik" beschreiben die dieser Wortschöpfung innewohnende Empfindung recht treffend.

In der dadurch erzielten Schlichtheit der Konstruktion liegt gleichzeitig der besondere Charme, der sich auf das gesamte Gebilde überträgt. Unterstützt wird dieser Eindruck durch die Auswahl der Werkstoffe für die Dacheindeckung sowie optional der Rück- und Seitenwände. Glas, VSG zur Überkopfverglasung, ESG im Vertikalbereich geben dem Gesamtbild den letzten Schliff, ohne die konstruktiven Finessen zu dominieren. Wer stattdessen auf "Beschattung von oben" Wert legt, für den gibt es auch die Möglichkeit, Aluminium-Wabenkernverbundplatten zur Dacheindeckung auszuwählen. Linearverglasung im Rückwandbereich durch Anpressleisten sorgt für winddichte Anschlüsse an den Stützen.

Die Befestigung der Seitenwände erfolgt durch Glashalter. An Leichtigkeit gewinnt die gesamte Konstruktion dadurch, dass die auskragenden Profile der Dachkonstruktion im Stegbereich mit einem Lochbild ausgeführt werden.





Verwendungszweck:

Fahrradüberdachung
Fahrgastunterstand
Verbindungsgänge

Carport

Raucherpavillon

Regelschneelast 0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

DachformPultdachTrogdachDachausrichtungeinseitigdoppelseitigDachneigung5° nach hinten5° zur MitteDachtiefe in mm2.2502 x 2.250

Dacheindeckung

VSG-Verbundsicherheitsglas

• Alu-Wabenkern Verbundplatte,

weiß

Dachraster 940 mm

Stahlkonstruktion

Stützen Formstahlprofile IPE

Bodenverankerung • Einspannen in

Köcherfundamente (Standard)

• Fußplatten zum Aufschrauben

(gegen Aufpreis)

Stützenraster 940 mm

Unterzüge keine

Entwässerung über Sammelrinne und

Fallrohre.

Austritt durch oberirdische

Wasserspeier

Oberflächen • feuerverzinkt

• feuerverzinkt und zusätzlich

pulverbeschichtet

Optionen auf Anfrage

Längenanpassungen durch Änderung des

Stützenabstandes im Raster

von 940 mm möglich

Rückwandverglasung Ausführung winddicht mit

Anpressprofilen

Seitenwandverglasung mit Glashaltern

Anpassung an höhere Schneelasten

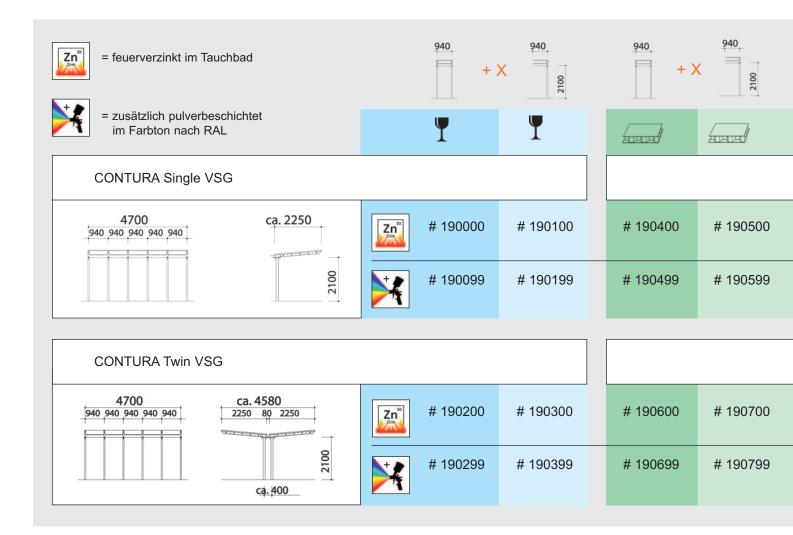
durch Verringerung des Stützenabstandes im Raster von 750 mm oder Verstärkung

der Konstruktionselemente

Dachbegrünung nein

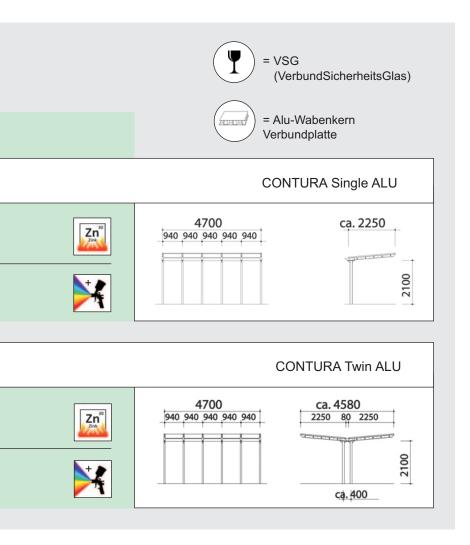
Seite 5

CONTURA





^{*} Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, sodass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von etc. Informationen zu diesen Ausstattungsaccessoires finden Sie am rechten Rand, sowie den Folgeseiten dieses Kataloges. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die auf Anfrage. Änderungen und Irrtum vorbehalten.





Grund- u. Anbauelement gehören Verglasungen der Rück- und Seitenwände, Vitrinen, Sitzbänke Lieferung ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne

Accessoires



wand

Rück-

Seiten- Ca. 780 x 1840/2006 mm, inkl. Glashalter

und Stütze ESG

Bestell-Nr. 199000

wand winddichten Verglasung ESG Bestell-Nr. 199010

Sichtstreifen

für Rück-/Mittel-/Seitenwand:

Bestell-Nr. 000009

Abfallbehälter

RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50I, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung

Ca. 920 x 1780 mm inkl. Anpressleisten zur

Bestell-Nr. 5050220

Sitzbänke,

mit 3 Sitzplätzen,ca.1400 mm Länge, systemintegrierte Befestigung

feuerverzinkt

zusätzl. pulverbeschichtet

nach RAL

Тур А

Drahtgitter-Sitzschalen Best.Nr. 503120

Best.Nr. 503121

Tvp C

wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne

Drahtgitter-Sitzschalen

Best.Nr. 503124

Best.Nr. 503125

Typ D

Durchgehende Drahtgittersitzfläche

Best.Nr. 503126

Infovitrine

DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL

Hochformat Best.Nr. 505414 Querformat Best.Nr.

Deckenleuchte

LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz

bauseits. Best. Nr. 000002

Fußplatten

Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf

Fahrradparker

Angaben zur ermittelten "Anzahl Radeinstellungen" dienen nur als Richtwerte! Detaillierte Informationen finden Sie unter

www.orion-bausysteme.de

Bsp. BETA XXL, Radeinstellung tief-/hoch, Radabstand 400 mm

einseitige Beschickung



· feuerverzinkt Bestell-Nr.: 30AEHL ie Radeinstellung

zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL Bestell-Nr.: 30BEHL ie Radeinstellung

Anzahl Elemente 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 2,25 m 2 4 6 9 11 13 1618 20 23 25 27 30 32 34 37 39 42 44 46

für Dachtiefe 2 x 2,25 m 4 8 12 18 22 26 32 36 40 46 50 54 60 64 68 74 78 84 88 92







CONTURA für höhere Lasten:

- 1. Stützenabstand abhängig von tatsächlicher Schnee- und Windlast.
- 2. Gegebenenfalls Unterzüge vorne und hinten erforderlich.
- Statisch über den Standard hinaus dimensionierte CONTURA-Konstruktionen stellen unter Umständen keine Kragsysteme dar.



Wind



ıast

Auf gebietsabhängige höhere

- Windlasten nach DIN EN 1991-1-4 und
- Schneelasten nach DIN EN 1991-1-3



können wir flexibel reagieren!

Fragen Sie diesbezüglich bei uns an, sofern Ihre Anforderungen nicht mit unseren Standardwerten für Wind- und Schneelastzone 1 abgedeckt werden können! Gerne teilen wir Ihnen den daraus resultierenden Aufpreis mit.

Ausschreibungstext

CONTURA VSG

Pos	. Beschreibung	Stück	Einheitspreis Ge	esamtpreis
1	Grundelement	1		
	Anzahl Anbauelemente (Feldraster 940 mm)			
	Systemüberdachung Typ CONTURA Dachtiefe 2250 mm (= Single, Dach einseitig auskragend) oder 2 x 2250 mm (= Twin, Dach beidseitig auskragend),			
	mit transparentem Pultdach aus farblosem Verbundsicherheitsglas (VSG). Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund-, als auch die Anbauelemente sind im Feldraster 940 mm auszuführen.			
	Die Dacheindeckung aus VSG bestehend aus 2 im Druckfügeverfahren miteinander verbundenen Floatglasscheiben, zwischen die eine PE-Folie einzulegen ist. Die Ausführungen der Floatglasscheiben und die Dicke der PE-Folie bemisst sich nach DIN 18008 und beträgt mindestens 0,76 mm. Die Dachneigung beträgt einseitig 5° nach hinten geneigt. Das Feldraster in Längsachse beträgt 940 mm und ist somit kompatibel zu weiteren Systemprodukten.			
	Das VSG wird linear auf Kragträgern aufgelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit Dichtung. Die Kragträger aus IPE Profilen sind an den Enden mit 45° abgeschrägt und werden zusätzlich im Stegbereich gelocht.			
	Die aus den gleichen Profilen bestehende Kragstütze wird biegesteif mit den Kragträgern verbunden. Die entstehenden Flanschbiegungen werden hierbei berücksichtigt und nachgewiesen. In jedem Dachraster werden paarweise Druckstäbe aus Rundrohren feldweise versetzt angeordnet. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch			
	☐ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente			
	☐ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund.			
	Das Traggerüst der Überdachungskonstruktion wird grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind.			
	Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten.			
	Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren.			
	Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4.			
	Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb.			
	Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion).			
	Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen.			
	Die Durchgangshöhe, gemessen bis Unterkante Dachträgerprofil, variiert zwischen 2,10 und 2,30 m.			
	Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in eine am Kragarm befestigte dreiecksförmige und stirnseits mit Abschlussdeckeln wasserdicht verschlossener Sammelrinne. Diese wird mittels Fallrohren, Anzahl nach Bedarf, entwässert.			
	Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.			
	Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie			
	der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.			
2	Pulverbeschichtung Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen			
	• Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.			
3	Seitenwände aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. vorderer Stütze und Glashalter mit Durchrutschsicherung.			
4	Rück- und Mittelwand aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. Anpressleisten zur winddichten Verglasung.			
5	Bedruckung von □ Stück Seitenwand □ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren.			
3	Ausführung des Druckes □ 1-farbig □ 2-farbig □ 3-farbig □ 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.			
6	Die Infovitrinen mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen.			
	Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist.			
	Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ☐ DIN links oder ☐ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			
7	Sitzbänke siehe: https://www.orion-bausysteme.de/produkte/stadtmobiliar/sitzbaenke/relax/			
8	Fahrradparker BETA XXL: Siehe www.orion-bausysteme.de/service/downloads/ausschreibungstexte/			
9	Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-9 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Ausschreibungstext

CONTURA ALU

Pos	Beschreibung	Stück	Einheitspreis Ges	samtpreis
1	Grundelement	1		
	Anzahl Anbauelemente (Feldraster 940 mm)			
	Systemüberdachung Typ CONTURA, Dachtiefe ☐ 2250 mm (= Single, Dach einseitig auskragend) oder ☐ 2 x 2250 mm (= Twin, Dach beidseitig auskragend),			
	Der Aufbau erfolgt modular im Baukastensystem, durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der, aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Sowohl das Grund, als auch die Anbauelemente sind im Feldraster 940 mm auszuführen.			
	Die Dacheindeckung besteht aus beidseitig weiß beschichteten Aluminium-Wabenkernverbundplatten. Die Dachneigung beträgt einseitig 5° nach hinten geneigt. Das Feldraster in Längsachse beträgt 940mm und ist somit kompatibel zu weiteren Systemprodukten.			
	Die Dacheindeckung wird linear auf Kragträgern aufgelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit			
	Dichtung. Die Kragträger aus IPE Profilen sind an den Enden mit 45° abgeschrägt und werden zusätzlich im Stegbereich gelocht. Die aus den gleichen Profilen bestehende Kragstütze wird biegesteif mit den Kragträgern verbunden. Die entstehenden Flanschbiegungen werden hierbei berücksichtigt und nachgewiesen. In jedem Dachraster werden paarweise Druckstäbe aus Rundrohren feldweise versetzt angeordnet. Die Befestigung der Stützen erfolgt durch			
	☐ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente			
	 Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. 			
	Das Traggerüst der Überdachungskonstruktion wird grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind.			
	Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten.			
	Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren.			
	Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für eine Schnee - und Windlast gemäß Zone1 nach DIN EN 1991-1-3 und DIN EN 1991-1-4.			
	Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen,Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb.			
	Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion).			
	Sowohl der Verankerungspunkt des horizontal verlaufenden Dachträgerprofils und der vertikal auftreffenden Stützen, als auch die gesamte übrige Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen.			
	Die Durchgangshöhe, gemessen bis Unterkante Dachträgerprofil, variiert zwischen 2,10 und 2,30 m.			
	Die geregelte Entwässerung der Überdachungsanlage erfolgt über die Dachfläche in eine am Kragarm befestigte dreiecksförmige und stirnseits mit Abschlussdeckeln wasserdicht verschlossenen Sammelrinne. Diese wird mittels Fallrohren, Anzahl nach Bedarf, entwässert.			
	Die gesamte Dachkonstruktion besteht aus industriell hergestellten Systembauteilen.			
	Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.			
2	Pulverbeschichtung Pulverbeschichtung im RAL-Farbton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen			
	 Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. Detailiertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 "Wissenswertes" auf Seite 879. 			
3	Seitenwände aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. vorderer Stütze und Glashalter mit Durchrutschsicherung.			
4	Rück- und Mittelwand aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. Anpressleisten zur winddichten Verglasung.			
5	Bedruckung von □ Stück Seitenwand □ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes □ 1-farbig □ 2-farbig □ 3-farbig □ 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.			
6	Die Infovitrinen mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen.			
	Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist.			
	Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel 🖵 DIN links oder 🖵 DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			
7	Sitzbänke siehe: https://www.orion-bausysteme.de/produkte/stadtmobiliar/sitzbaenke/relax/			
8	Fahrradparker BETA XXL: Siehe www.orion-bausysteme.de/service/downloads/ausschreibungstexte/			
9	Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos.1-9 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!





